

## **Arbeitsgruppe Grundwasser Dykgebiet**

Ergebnisprotokoll der 7. Sitzung vom 11.04.2018, Rathaus, Raum C 110

Teilnehmer: gem. Anwesenheitsliste

### **TOP 1:**

Herr Beigeordneter Visser begrüßt die Teilnehmer und heißt insbesondere die nachfolgenden Gäste willkommen und erläutert ihnen die bestehende Problematik sowie die bisherigen Schwerpunkte der Arbeitsgruppe:

1. Pumpgemeinschaft Horstdyk, vertreten durch Frau Helga Vogel, Herrn Walter Sturm, Herrn Dirk Müller und Herrn Dr. Philipp Kunze
2. Interessengemeinschaft Herrenshoff e.V., vertreten durch Herrn Gerhard Salzmann und Herrn Karl-Heinz Häusler

Zu 1: Zum Zeitpunkt der Errichtung der Wohngebäude lag die Grundwasser-oberfläche ca. 3,50 m unterhalb des jetzigen Niveaus. Dem späteren Anstieg geschuldet wurde die Pumpgemeinschaft vor 25 Jahren gegründet und schloss einen Vertrag mit der Stadt Krefeld zu Nutzung einer vorhandenen Rohrleitung, die das geförderte Grundwasser über einen verrohrten Graben letztendlich dem Flöthbach zuführt. Die Gebühr (erhoben von der Stadt Krefeld zur Weiterleitung an den Wasser- und Bodenverband als Unterhaltungsträger des Flöthbachs) für alle der Gemeinschaft angeschlossenen Eigentümer beläuft sich auf 630,- € pro Jahr, das eingeleitete Grundwasser wird mit 0,03 €/m<sup>3</sup> in Rechnung gestellt. Die Sumpfungsmenge richtet sich nach den saisonalen Erfordernissen, so dass auch Zeiten bestehen, in denen kein Abpumpen erforderlich ist. Im Wesentlichen kommen Pumpen mit einer Leistung von ca. 500 Watt zum Einsatz, die im Einzelfall Absenkbeträge von ca. 15 cm erzielen. Je nach Anzahl der im Betrieb befindlichen Pumpen verstärkt sich die Absenkung.

Nachdem von den ursprünglich betroffenen 5 Gebäuden 2 abgedichtet wurden, wird nur noch 1 Pumpe auf Basis einer wasserrechtlichen Erlaubnis betrieben. Weitere 2 werden aufgrund der bisherigen geringen Fördermengen weiter beobachtet, ohne hierfür bisher eine Genehmigung erteilt zu haben.

Zu 2: Am Beginn der Sumpfungsbmaßnahme in der Gemeinde Korschenbroich standen Überlegungen zur Wahrung des Gleichheitsgrundsatzes, die zunächst einer Finanzierung durch die Kommune entgegenstanden. Nach entsprechendem Druck aus der Bevölkerung beschloss der Rat letztendlich eine Übernahme der Kosten in Höhe von 20 %. Die Maßnahme stellt sich als Kooperation zwischen der Stadt, der Bürgerschaft und dem Erftverband dar und dient der Kapung von Grundwasserspitzen. Aufgrund der offenbar gut abgestimmten Brunnenstandorte und Förderraten sind Meldungen über Nässeschäden an Gebäuden aktuell nicht bekannt.

Insgesamt wurden im Jahr 2012 mit den Eigentümern (Stand heute) 1.130 Einzelverträge mit einer Laufzeit von 10 Jahren abgeschlossen, ca. 600 davon in Korschenbroich selbst und 200 im Stadtteil Herrenshoff. Dies entspricht ca. 1/3 der Gesamtzahl der Eigentümer. Die Finanzierung der Kostenanteile der Bürgerschaft liegt zwischen etwa 80,- und 180,- € und ist abhängig von der Förderrate. Diese ist in der Ortslage Herrenshoff am höchsten. Die Absenkung erfolgt über 7 Tiefbrunnen und weiteren 4 Förderaggregaten, die auf einem Schwimmponton auf einem Baggersee montiert sind. Laut wasserrechtlicher Genehmigung darf die Gesamtfördermenge 5,9 Mio. m<sup>3</sup>/a nicht überschreiten. Andere Varianten, die Wohngebäude gegen Grundwasser zu schützen, bestanden aus Zementinjektionen, Wannern oder dem kompletten Anheben von Gebäuden, jedoch waren solche Maßnahmen nicht in allen Fällen erfolgreich.

Die Arbeitsgruppe bedankt sich bei den Gästen für die umfassenden Informationen.

Es wurde aus den Beiträgen deutlich, dass in beiden vorgenannten Fällen gute bis sehr gute Bedingungen zur Ableitung des geförderten Grundwassers in Form ortsnaher Gewässer mit hoher Aufnahmekapazität vorhanden sind. Die Arbeitsgruppe sähe es als hilfreich an, im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren seitens der Genehmigungsbehörden frühzeitige Hinweise auf mögliche Grundwasserprobleme zu äußern. Darüber hinaus solle angestrebt werden, bei der Gründung eines möglichen Finanzierungskreises zum Betrieb einer Grundwasserabsenkung auch die Bürgerinnen und Bürger zu einer Beteiligung zu ermuntern, die von der Problematik nicht oder nicht unmittelbar betroffen sind.

### **TOP 2:**

Die formellen und inhaltlichen Voraussetzungen zum Versand der Informationsschreiben an die Eigentümer der Grundstücke im Untersuchungsraum sind seitens der Verwaltung geschaffen worden.

Die Zusage der Jozcon GmbH, Aachen, zur Teilnahme an der nächsten Sitzung der AG liegt vor.

Termine der nächsten Sitzungen:

Dienstag, 15.05., 17.30 Uhr, Mittwoch, 20.06., 19.00 Uhr

Es besteht Konsens darin, mit Ablauf der Mai-Sitzung die Phase der Sachverhaltsermittlung abzuschließen und die abschließende Lösungsfindung zu intensivieren.

# Arbeitsgruppe Grundwasser Dykgebiet

Sitzung vom 11.04.2017

Anwesenheitsliste

Name	Vorname	Institution	E-Mail (falls unbekannt)
Nowak	And	Büro OB	
Meyer	Uwe	Bürgerbeauftragter	
Fasbender	Angelika	Anwohnerin	
FASBENDER	WALTER	CDU	
Händler	Karl Heinz	Bürgerinitiative	
Sälzmann	Gerrhard	" Koblenz	
Müller	Wolfram	Gut. am Geot. Büro	hubbetzmae@geo.web.de
Läcker	Manfred	CDU	
von Hele	Bernd	Bürgerverein Koblenz	
Schmitke	W.	"	
YILMAZ	SAYHAN	B'90 Die Grünen	
Die Müller	Dirk	Anwohner Horstlyk	dirk.mueller@photo-solar.de
Attauer Vogel	Helga	"	helga.vogel@photo-solar.de
Sturm	Walter	Pumpgr. Horstlyk	walter.sturm@ring-sturm.de
Dr. Kunze	Philipp	"	pk15@gmx.de
Flaubert	Bernhard	36	
BRENS	THOMAS	4	
Klar	Ralph-Harvey	SPD	
Visser	Thomas	Stadtkreis Koblenz	thomas.visser@kuel.de